wir & hier
Amtsblatt der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF
Wirtschaft · Wohnen · Wohlfühlen

Ausgabe 16/2017 • 10. August 2017

Braunsdorf, Grumbach, Helbigsdorf/Blankenstein, Herzogswalde, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinopitz, Limbach/Birkenhain, Mohorn/Grund, Oberhermsdorf

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Sanierung Dachstuhl am Herrenhaus im Rittergut Limbach

Durch eine Förderung des Freistaates Sachsen aus dem Sonderprogramm Denkmalpflege in Höhe von 350.000 Euro konnte mit der Sanierung des Dachstuhles im Jahr 2016 begonnen werden. Den Zuschlag für die Arbeiten erhielt nach öffentlicher Ausschreibung die Firma Holzbau Grätz aus Coswig, die sich auf die Rettung denkmalgeschützter Bausubstanz spezialisiert haben. Das bauliche Zentrum des Rittergutsensembles bildet das Herrenhaus, ein winkelförmiger Bau mit Renaissancegiebeln und einem Treppenturm, dessen älteste Teile aus dem 15. Jahrhundert stammen. Ein geschlossenes Areal wurde durch einen ursprünglichen Wirtschaftshof mit langgestreckten Stall- und Lagergebäuden aus der Mitte des 19. Jahrhunderts gebildet, dessen Südflügel bereits in der zurückliegenden Zeit abgerissen wurde. **Fortsetzung auf Seite 2**

25. August
9. Hof- und Kneipennacht

26. August – Blasmusik nonstop

27. August – Vereinsvogelschießen und Familientag

Aktuelles

Fortsetzung von Seite 1 – Sanierung Dachstuhl am Herrenhaus im Rittergut Limbach. Zur gegenwärtigen Bebauung gehören neben dem Herrenhaus drei weitere Gebäude: Der Nordflügel, ein langgestrecktes ehemaliges Stall- und Wohngebäude mit Satteldach und rechtwinklig dazu, zwei in Nord-Südrichtung in einer Achse gelegene, ursprünglich als Stall und Scheune genutzte Gebäude. Alle zum Rittergut gehörenden Häuser waren bis zum Jahr 2000, durch Wegfall der hauptsächlich landwirtschaftlichen Nutzung, durch Leerstand der Verwahrlosung und dem Verfall preisgegeben. Durch schadhafte bzw. fehlende Dachdeckung und -entwässerung waren die Gebäude des Rittergutes in ihrer Substanz bereits stark geschädigt.

Seit dem Jahr 2000 wird die Rittergutsanlage durch die Stiftung Leben und Arbeit gesichert, saniert und genutzt. Das Konzept der Stiftung Leben und Arbeit sieht eine Wiederbelebung der denkmalgeschützten Rittergutsanlage durch das Ausfüllen der Architektur mit neuen, sich einander ergänzenden Nutzungsbereichen vor. Neben berufs- und lebensorientierenden Angeboten für Jugendliche, Gästebetrieb und Kulturveranstaltungen, sind interkultureller Austausch, die Vermittlung demokratischer Fähigkeiten und christlicher Werte inhaltlicher Kern des Konzeptes. Aufgrund des Sanierungsumfangs wurde ein Vorgehen in Realisierungsabschnitten festgelegt. Bis 2003 wurde der Nordflügel als Arbeitshaus mit Unterkünften, Werkstätten und einem Mehrzweckraum umgenutzt. Zwischen 2006 und 2008 fanden Bauarbeiten am nördlichen Ostflügel statt. Dieses Gebäude wird als Gästehaus genutzt. Gegenwärtig laufen die Bauarbeiten für die Instandsetzung und Umnutzung des südlichen Ostflügels zu einer Kulturscheune. Nun wird das baulich stark geschädigte Herrenhaus im

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Dachbereich und in Bereichen der Fassade und Innenwände so gesichert, dass ein weiterer Substanzverlust vermieden und eine spätere Wiedernutzung des Gebäudes unterstützt wird. Damit von der denkmalgeschützten Bausubstanz so viel wie möglich erhalten bleibt, müssen die Handwerker behutsam vorgehen. Verfaulte Holzteile werden herausgeschnitten, neue Teile dafür hergestellt und eingepasst. An einigen Stellen ist von der ehemals vorhandenen Holzkonstruktion nur noch „Humus" übrig und man wundert sich, dass Teile des Dachstuhls nicht schon abgestürzt sind. Die Mitarbeiter der Zimmerei haben bisher gut 2/3 des Dachstuhles instandgesetzt. Dafür war viel handwerkliches Geschick und schwere körperliche Arbeit notwendig, und das nicht nur bei angenehmen Wetterbedingungen. Mit den Arbeiten zur statischen Sicherung der Fassade wurde die Firma Lehmanns Baufachbetrieb aus Miltitz beauftragt, die Steinmetzarbeiten übernahm die Steinhauerei Pfaff aus Limbach, beide Leistungen greifen ineinander. Im Bereich der Traufe ist ein neuer Ringanker herzustellen,

der die Kräfte des Dachstuhls aufnimmt und verteilt auf das Mauerwerk ableitet. Dabei sind die nicht korrigierbaren Schiefstellungen der Außenwände zu beachten. Ein Teil der aus Sandstein bestehenden Fenstergewände in den Giebeln war zu erneuern und zu verankern, ebenso Gesimse und andere gestalterische Elemente.

In Kürze werden die Dachdeckerarbeiten beginnen, dazu erhielt die Firma Heinitz aus Lommatzsch den Auftrag, der erforderliche Blitzschutz wird von der Firma Engler aus Freiberg errichtet. Das Dach erhält eine Biberschwanzeindeckung, die früher vorhandenen Fledermausgauben werden wieder hergestellt. Nicht zu vergessen ist der Gerüstbau, hierzu konnte die Firma Oertel aus Pirna gewonnen werden. Ohne Gerüst könnten die anderen beauftragten Firmen ihre Leistungen nicht ausführen.

Alle Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege, Unterstützung kommt hier von den Mitarbeitern des Landkreises in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege. In den von Zeit zu Zeit stattfindenden Beratungen werden Details zur Bauausführung festgelegt, damit das äußere Erscheinungsbild des Herrenhauses weitestgehend dem historischen Vorbild entsprechend wieder hergestellt werden kann. Allen beteiligten Partnern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit und weiterhin gutes Gelingen bei den anspruchsvollen Aufgaben.

Impressum: Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren.
Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb: Riedel-Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Telefon: 037208 - 876-0 • Fax: 037208 - 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel-Verlag & Druck KG.
Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung sind Kerstin Röthig, Telefon 035204 463102 und Anja Richter, Telefon: 035204 463101 • E-Mail: amtsblatt@svwilsdruff.de.
Fotos: E. Sautner, A. Marienfeldt, K. Wutzler, Stadtverwaltung • Auflage: Das Amtsblatt wird mit einer Auflage von 7.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt.
Nächster Termin Amtsblatt: Das Amtsblatt erscheint am 24.08. und Redaktionsschluss ist am 14.08. (bis 12 Uhr). Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später in der Stadtverwaltung Wilsdruff eingehen, nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

Fundbüro

Folgende Fundsachen des letzten Halbjahres können in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Bürgerbüro, Nossener Straße 20, Telefon: 035204 463-123, erfragt oder abgeholt werden:

- 2 Handys vom 03.03. und 04.04. in Wilsdruff
- Bargeld vom 21.03. in Wilsdruff
- Jacke aus der 8. Kalenderwoche in Kesselsdorf
- Sicherheitsschlüssel vom 29.05. in Herzogswalde
- Fahrzeugschlüssel vom 01.06. in Herzogswalde
- Brille vom 11.05. in Wilsdruff
- Sicherheitsschlüssel vom 17.07. in Wilsdruff
- Jacke vom 11.06. in Mohorn

Onlineabfrage über: http:\\fundbuero.wilsdruff.net

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Ein Dankeschön den Senioren

Bürgermeister Ralf Rother begrüßte die zahlreichen Seniorenverantwortlichen aus Wilsdruff und den Ortsteilen zu einer kleinen Veranstaltung im Kleinbahnhof. Er dankte allen für ihr Engagement in den Seniorengruppen. Kerstin Röthig, Sachbearbeiterin des Amtsblattes, vermittelte den Gästen, wie das Amtsblatt entsteht, was der Leser erwartet und wie das Amtsblatt gemeinsam noch interessanter gestaltet werden könnte. Des Weiteren stellte sich Katrin Roßberg, Pflegekoordinatorin des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, vor. Sie berichtete über die Projekte der Alltagsbegleiter und Nachbarschaftshelfer.

Baumaßnahmen

Wilsdruff:
Die vorbereitenden Arbeiten zum Bau des Gymnasiums beginnen am 21. August 2017 mit der Baustraße und der Baustelleneinrichtung. Bereits jetzt werden mit der Verlegung der Trinkwasserringschlussleitung vorbereitende Arbeiten für die Erschließung des Gymnasiums durchgeführt. Wir möchten Sie darüber informieren, dass **ab sofort bis zum Ende der Bauzeit, voraussichtlich August 2019**, die Zaunanlage der Grundschule verschlossen bleibt. Ein Durchgang durch die Baustelle ist nicht möglich!

Grund:
Die Wasserversorgung Weißeritzgruppe trägt sich seit längerer Zeit mit dem Gedanken der Auswechslung eines Teils der Trinkwasserleitung im Bereich der Hetzdorfer Straße. Die Leitungen liegen in einigen Abschnitten im Privatland und sollen teilweise in den öffentlichen Bereich verlegt werden. Die Bauarbeiten wurden durch die Weißeritzgruppe ausgeschrieben und sollten kurzfristig umgesetzt werden. Leider fand sich kein geeigneter Baubetrieb. Die Ausschreibung soll deshalb wiederholt werden. Die Durchführung der Bauarbeiten ist nunmehr für den Herbst vorgesehen. Im Zuge der Bauausführung wird es zur Vollsperrung der Hetzdorfer Straße ab der Triebisch bis zum Abzweig Obergrund kommen.

Verkehrseinschränkungen

Wilsdruff:

Am 25. und 26. August 2017 ist in der Zeit von 18:00 bis 01:00 Uhr der Innenstadtbereich aufgrund der Kneipennacht und Blasmusik „Non-Stop“ voll gesperrt. Die örtliche Beschilderung und Umleitungsführung ist zu beachten.

Allgemein:

Aufgrund von Arbeiten im Zuge der Beseitigung von Hochwasserschäden kann es vereinzelt zu Behinderungen kommen. Beachten Sie hierzu bitte die örtliche Beschilderung und Hinweise.

Während der angezeigten Baumaßnahmen sind Einschränkungen oder Behinderungen des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs nicht auszuschließen. Bitte achten Sie auf die örtlichen Umleitungsempfehlungen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

1. Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Wilsdruff ist in folgende 15 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung der Wahlbezirke	Wahlraum	Barrierefreiheit
14628410001	Wilsdruff 1	Oberschule Wilsdruff Anbau, Gezinge 12 01723 Wilsdruff	♿
14628410002	Wilsdruff 2	Oberschule Wilsdruff Anbau, Gezinge 12 01723 Wilsdruff	♿
14628410003	Limbach/ Birkenhain	Dorfgemeinschaftshaus Zur Alten Schule 7 01723 Limbach	
14628410004	Kaufbach	Dorfgemeinschaftshaus Oberstraße 15 01723 Kaufbach	
14628410005	Blankenstein	Alte Schule Kirchweg 6 01723 Blankenstein	
14628410006	Helbigsdorf	Dorfgemeinschaftshaus Talstraße 6 01723 Helbigsdorf	
14628410007	Grumbach	Rathaus Tharandter Straße 1 01723 Grumbach	
14628410008	Mohorn	Lokschuppen Bahnhofstraße 10 01723 Mohorn	♿
14628410009	Grund	Grünwerk Welde Am Tharandter Wald 5 01723 Grund	♿
14628410010	Herzogswalde	DRK Seniorenwohnpark Am Rosengarten 3 01723 Herzogswalde	♿
14628410011	Braunsdorf	Vereinshaus Ernst-Thälmann-Straße 29 01737 Braunsdorf	
14628410012	Oberhermsdorf	Grundschule Hauptstraße 24 01737 Oberhermsdorf	
14628410013	Kleinopitz	Dorfhaus für Jung und Alt Saalhausener Straße 10 a 01737 Kleinopitz	♿
14628410014	Kesselsdorf 1	Dorfgemeinschaftshaus Schulstraße 2 01723 Kesselsdorf	♿
14628410015	Kesselsdorf 2	Dorfgemeinschaftshaus Schulstraße 2 01723 Kesselsdorf	♿
14628410016	Briefwahl	Grundschule, Speiseraum Nossener Straße 21 a 01723 Wilsdruff	♿

Stadtverwaltung Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff,
www.wilsdruff.de, post@svwilsdruff.de

Montag:	08:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr*
Dienstag:	08:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	nach Terminvereinbarung
Donnerstag:	08:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 16:00 Uhr*
Freitag:	08:00 - 12:00 Uhr (*nur Bürgerbüro Wilsdruff)

Bürgerbüro Kesselsdorf, Steinbacher Weg 9
01723 Kesselsdorf

Freitag:	09:00 - 13:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr

Vorwahl 035204

Telefon: 463-0
Telefax: 463-600

Sekretariat Bürgermeister 463-111
Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung
Sekretariat Beigeordneter 463-112
Hauptamt 463-100
Bürgerbüro Wilsdruff 463-120
Standesamt 463-130
Vollzugsdienst/Ordnungsangelegenheiten 0172 3693900
Kämmerei/Kasse 463-200
Grund- und Gewerbesteuer 463-206
Bauamt 463-300
Straßenbeleuchtung/
Winterdienst 463-322
Liegenschaften/Immobilien 463-314
Wohnungswesen 463-323
Bauhof 791540

- Bibliothek Wilsdruff,
  Nossener Straße 21a 27940
- Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung
  Braunsdorfer Höhe Wilsdruff,
  Löbtauer Straße 6 779469
- Heimatmuseum Wilsdruff,
  Gezinge 12 791516
- Musikschulverein Wilsdruff e. V.,
  Nossener Straße 20 463-201
- Seniorentreff Kuntze-Hof,
  Freiberger Straße 5 . . . . 0162 9569573
- Stiftung Leben und Arbeit Wilsdruff,
  Nossener Straße 4 39909-0
- Schülertreff Wilsdruff,
  Nossener Straße 4 39909-48
- Waldbad Grund, Am Tharandter
  Wald 4 . . . . . 035209 20854

Beratung des Stadtrates

Die nächste Beratung des Stadtrates findet am **14. September 2017, 19:00 Uhr**, statt.

Beratung des Technischen Ausschusses

Die nächste Beratung des Technischen Ausschusses findet am **7. September 2017, 19:00 Uhr**, im Rathaus Wilsdruff, Markt 1, statt.

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Polizei Wilsdruff: **5. September 2017**
Löbtauer Straße 6
Die Sprechstunde findet in der Zeit von 15:00 bis 17:45 Uhr statt. Weitere Termine können nach telefonischer Rücksprache unter 035204 20370 vereinbart werden.

Sprechstunde der Friedensrichter

Die Sprechstunde des Friedensrichters Marco Broscheit und der stellvertretenden Friedensrichterin Sabine Neumann findet am **12. September 2017**, von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Rathaus, Markt 1 in Wilsdruff statt. Diese können Sie am zweiten Dienstag im Monat besuchen.

Öffnungszeiten der Bücherei Wilsdruff,

Nossener Str. 21 a, Telefon 035204 27940

Montag	09:00 – 11:30 Uhr
	12:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 11:30 Uhr
	12:00 – 19:00 Uhr

Auch wenn wir nicht geöffnet haben, sind wir für Sie da. Recherchieren Sie über das Internet 24 Stunden, 7 Tage die Woche in unserem Buchbestand. Wir sind für Sie online: www.bibliothek-wilsdruff.de

Heimatmuseum Wilsdruff

Heimatmuseum, Gezinge 12, Wilsdruff, Telefon: 035204 791516

Montag bis Donnerstag	09:00 bis 14:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 15:00 Uhr
Sonntag	14:00 bis 18:00 Uhr

Öffentliche Bekanntmachungen

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 3. September 2017 übersandt werden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.
Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses 15:00 Uhr in der Grundschule (Speiseraum), Nossener Straße 21 a, 01723 Wilsdruff, zusammen.

3. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist. Die Wähler und Wählerinnen haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.
   Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler und jede Wählerin erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.
   Jeder Wähler und jede Wählerin hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
   a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber und Bewerberinnen der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers und jeder Bewerberin einen Kreis für die Kennzeichnung,
   b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber oder Bewerberinnen der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

   Die wählende Person gibt
   ihre Erststimme in der Weise ab, dass sie auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber oder welcher Bewerberin sie gelten soll,
   und ihre Zweitstimme in der Weise ab, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
   Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
   a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
   b) durch Briefwahl
   teilnehmen.
   Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Wilsdruff, 31. Juli 2017

Ralf Rother, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Wilsdruff wird am Montag, 4. bis Freitag, 8. September 2017 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

   im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Wilsdruff, Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.
   Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.
   Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am Freitag, 8. September 2017 bis 18:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Wilsdruff, Bürgerbüro, Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff, Einspruch einlegen.
   Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum 3. September 2017 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis Wahlkreis 158 - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person.

5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn

   a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 3. September 2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 8. September 2017) versäumt hat,
   b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
   c) ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadtverwaltung gelangt ist.

   Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, 22. September 2017, 18:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Wilsdruff, Bürgerbüro, Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff, mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15:00 Uhr, gestellt werden.
   Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
   Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15:00 Uhr, stellen.
   Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person zugleich
   - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
   - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
   - einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist und
   - ein Merkblatt für die Briefwahl.

   Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Stadtverwaltung vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
   Bei der Briefwahl muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesendet werden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.
   Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wilsdruff, 31. Juli 2017

Ralf Rother
Bürgermeister

Bekanntmachungen

Das Ordnungsamt informiert

An alle Hundebesitzer – Aus gegebenem Anlass weist die Stadt Wilsdruff auf die Einhaltung der Polizeiverordnung §§ 5 und 6 hin. Folglich sind Hunde innerhalb von Wohngebieten, in Parkanlagen und bei größeren Menschenansammlungen an der Leine zu führen. Zudem müssen Hunde in größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb tragen. Von öffentlichen Liegewiesen und Spielplätzen sind Hunde fernzuhalten. Wir bitten Sie, die durch Ihren Vierbeiner verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen. Ordnungswidrigkeiten können entsprechend geahndet werden.

Information zum Wilsdruffer Wochenmarkt am 24.08.2017

Wegen der Vorbereitungen zum Stadtfest Wilsdruff (25. bis 27.08.2017) findet am Donnerstag, 24.08.2017 kein Wochenmarkt statt.

Papier und Pappe gehören in den Papierbehälter

Immer häufiger ist dieses Bild am Entleerungstag zu sehen: Ein blauer Papierbehälter und jede Menge Pappen daneben, teilweise sogar noch gefüllte Kartons. Ob sich andere Abfälle darin verbergen, kann der Entsorger nicht kontrollieren. Wenn es regnet, wird aus der Pappe ein unansehnlicher Matschhaufen. Starker Wind verstreut die Pappen über die ganze Straße und macht sie schmutzig. Diese noch einzusammeln, geschweige denn zu verwerten, ist fast nicht mehr möglich. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) nimmt daher zukünftig Papier und Pappe nur noch mit, wenn diese sich im Papierbehälter befinden. Gegebenenfalls sind große Stücke vorher zu zerkleinern, damit sich der Behälter vollständig ausleeren lässt. Neben dem Behälter abgelegte Kartonagen und anderes werden nicht mehr mitgenommen. Ist der Behälter regelmäßig zu klein, so kann beim ZAOE ein weiterer Behälter bestellt oder der Behälter gegen einen größeren getauscht werden. Mehrmengen durch Möbelkäufe oder ähnliches nehmen die Wertstoffhöfe des ZAOE das ganze Jahr über gebührenfrei an.

Geschäftsstelle des ZAOE: Telefon: 0351 40404800, presse@zaoe.de, www.zaoe.de

Veröffentlichungen Dritter

Bodenordnungsverfahren Grumbach (Schweinezuchtanlage), Stadt Wilsdruff

Bekanntmachung und Ladung
Die Flurbereinigungsbehörde hat die Ergebnisse des Verfahrens im Bodenordnungsplan zusammengefasst und gibt diesen hiermit bekannt.
Der Bodenordnungsplan, bestehend aus einem beschreibenden Teil, den Abfindungs- und Belastungsnachweisen sowie der Bestandskarte und Abfindungskarte, wird in der Verwaltung der Stadt Wilsdruff, Nossener Straße 20, Zimmer 33 in 01723 Wilsdruff vom 18.08.2017 bis 01.09.2017 zur Einsichtnahme für die Beteiligten zu den üblichen Öffnungszeiten niedergelegt. Einsicht in die einzelnen Abfindungs- und Belastungsnachweise erhält nur, wer die Berechtigung hierzu nachweisen kann.

Die Beteiligten des Bodenordnungsverfahrens werden zu einem **Anhörungstermin am Donnerstag, 17.08.2017, von 10:00 bis 11:00 Uhr, in das Dorfgemeinschaftshaus Grumbach, Tharandter Straße 1, 01723 Wilsdruff** eingeladen. Am Anhörungstermin werden der Bodenordnungsplan und die den Beteiligten zugestellten Auszüge aus dem Bodenordnungsplan auf Wunsch einzeln erläutert. Wenn keine Fragen bestehen, ist ein Erscheinen nicht erforderlich.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen den Bodenordnungsplan kann nur innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin Widerspruch beim Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna, erhoben werden.

Pirna, den 05.07.2017

gez. Grundmann, Vermessungsoberrat

Gefahr durch Borkenkäfer

Die letzten Wochen boten für die Borkenkäferarten Buchdrucker und Kupferstecher ideale Bedingungen für ihre Entwicklung. Zunehmend werden in den Wäldern, aber auch in den Gemeinden, Absterbeerscheinungen an Fichten, Blaufichten und Omorikafichten sichtbar. Trotz der Niederschläge in den letzten Tagen sind die Bäume weiterhin geschwächt und können sich kaum gegen einen Neubefall durch die ausfliegenden Jungkäfer wehren. Zur Reduzierung des Infektionspotenzials werden die Waldbesitzer aufgefordert, ihre Waldbestände auf Borkenkäferbefall zu kontrollieren und diesen zu entseuchen. Dazu ist der erkannte Stehendbefall umgehend aufzuarbeiten, zu entrinden oder mindestens 500 m weit von gefährdeten Beständen zu lagern. Eine Behandlung mit Insektiziden sollte vermieden werden, ist aber statthaft.

Erkennungsmerkmale bei Borkenkäferbefall:
- Kleinere Rindenabsprünge, abfallende Rindenteile auch großflächig (trotz grüner Krone)
- Trockene und rot gefärbte Fichtenkronen, bei Blaufichte fahlgelb
- Grüne Nadelteppiche unter befallenen und geschädigten Fichten
- Harzen der Fichten beim Einbohren der Käfer als Abwehrverhalten.

Die Waldflächen sind jetzt bis Mitte September mindestens einmal wöchentlich zu kontrollieren. Bereits entseuchte Befallsherde oder alte Befallsnester, sind verstärkten Kontrollen zu unterziehen. Diese Empfehlung gilt auch für Gartenbesitzer.

Für eine fachliche Beratung stehen die Mitarbeiter des Staatsbetriebes Sachsenforst und die Mitarbeiter der unteren Forstbehörde beim Landratsamt zur Verfügung.

Dr. Hertzog
Leiterin Umweltamt

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Verabschiedung von Angelika Barth – eine weitere Erzieherära geht zu Ende

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurde Angelika Barth in der Kita „Sonnenschein II" am Landbergweg aus dem aktiven Erzieherdienst verabschiedet. Alle Kinder, Erzieher und zahlreiche Gäste hatten sich eingefunden, um Frau Barth den Einstieg in die Ruhephase der Altersteilzeit zu versüßen. Frau Barth wurde mit Liedern, Geschenken und vielen Blumen überrascht und geehrt.

Mehr als 40 Jahre lang lebte Frau Barth für und mit Kindern. Nach ihrer Ausbildung und der Absolventenzeit im Kinderheim Freital arbeitete sie in einer Kindereinrichtung in Zauckerode, ehe sie im Jahr 1979 ihr beruflicher Weg nach Wilsdruff führte. Seitdem hinterließ sie in den Wilsdruffer Kitas Struhtweg, Am Oberen Bach und im „Gänseblümchen" ihre Spuren. Seit 2011 war Frau Barth im Kindergarten Landbergweg als Erzieherin eingesetzt. Sie wurde von den Kindern wegen ihrer milden Strenge und liebevollen Konsequenz geliebt, von den Eltern als Erziehungspartnerin geachtet und von den Mitarbeitern als Freund für alle Lebenslagen geschätzt. Sie hat mit ihrer Ruhe und ihrem unerschütterlichen Humor und Optimismus, auch in schwierigen Situationen, den Überblick behalten. Mit viel Herzenswärme und einer riesigen pädagogischen Erfahrung hat sie ihr Wissen stets mit Kollegen geteilt und stand immer mit Rat und Tat an deren Seite. Sie hat ihren Beruf zur Berufung gemacht und mehrere Generationen in den ersten Lebensjahren begleiten dürfen. Und was gibt es schöneres, wenn ein junger Musiker auf einer Bühne steht und zum Vereinsjubiläum in das Publikum ruft, dass er sich gut an seine schöne Kindergartenzeit und an seine Erzieherin Geli erinnert! In diesem Sinne gönnen wir nun Frau Barth den beruflichen Schongang. Wir wünschen ihr von Herzen viel Glück und Freude mit ihrer Familie, Zeit für wunderbare Hobbys, schöne Reisen und alle anderen schönen Dinge des Lebens und natürlich viel Gesundheit, um die freie Zeit zu genießen. Und falls wir mal gar nicht weiter wissen, wissen wir aber, wo Frau Barth wohnt.

Karla Horn, Vereinsvorsitzende

Musikschulverein Wilsdruff e. V.

Ausflug mit Schlagzeugschülern nach Markneukirchen zur Firma ROHEMA

In diesen Sommerferien 2017 fanden sich wieder vier Schüler der Schlagzeugerklasse der Musikschule Wilsdruff zu einer Exkursion nach Markneukirchen zur Firma ROHEMA, der Fabrik für Trommelstöcke, Taktstöcke und Percussion zusammen. Florian Leipner aus Kleinopitz, Emil Mann aus Grumbach, Julian Jacob aus Oberhermsdorf und Christian Auerswald aus Mohorn waren die Auserwählten in diesem Jahr.

Die Firma ROHEMA, Abkürzung für den Traditionsnamen des Familienunternehmens Robert Hellinger Markneukirchen, hatte in den vergangenen zwei Jahren auf Grund der sehr guten Auftragslage stark in Fabrikneubau und Fertigungstechnik investiert. So wurde eine komplett neu ausgestattete Fabrikhalle mit neuesten computergesteuerten Drechselautomaten, Lasertechnik und Versandmaschinen eingerichtet, die unsere Schüler erklärt und begutachten konnten. Diese neue Technik wurde umso begeisterter aufgenommen, indem jeder der Teilnehmer ein paar Trommelstöcke sich aussuchen durfte. Diese wurden dann mit dem Namen der Schüler computergesteuert mit Laser bedruckt. Es wurde auch die Fertigung von Trommelstöcken, Rasseln und verschiedenen anderen Rhythmusinstrumenten für Kindereinrichtungen im Vergleich zur neuen

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Musikschulverein Wilsdruff e. V.

Fertigungstechnik mit den veralteten Maschinen demonstriert. So sahen unsere Schüler die Entstehungsschritte der Instrumente vom einfachen rohen Holzklotz bis zum fertig lackierten, laserbedruckten und verpackten Produkt, was in alle Welt exportiert wird. Besonders aber waren die Jungen von Trommelstöcken begeistert, die mit LED versehenen Kuppen und jeweils einer Batterie beim Spielen leuchteten und ihre Farben wechselten. Natürlich ist so ein Paar nicht ganz billig und wer viel Wert auf sein Handwerk als Schlagzeuger legt, muss dafür schon mal 60 Euro löhnen. Qualität verbunden mit Performance hat eben seinen Preis. Nach Beendigung des Betriebsrundganges bekamen alle Teilnehmer noch einen Überraschungsbeutel mit Souvenirs der Firma, wie Schlüsselanhänger, aus Trommelstöcken gefertigte Flaschenöffner, verschiedene Rhythmusinstrumente, die sie für ihre kleineren Geschwister als Mitbringsel sich ausgesucht hatten, sowie einen überdimensionalen Trommelstock als Wand-Deko für das Kinderzimmer zu Hause. Nach einer Mittagspause an unserem traditionellen Waldgrillplatz mit Bratwurst, Steak und Schaschlik fand dann die Heimfahrt statt. Ein bestimmt unvergessliches Erlebnis für alle.

Gerolf Junghanns, Fachlehrer für Schlagzeug und Percussion

Hort Wilsdruff

Ein Rückblick auf unseren 2. Jahrmarkt des Wissens

Zum zweiten Mal gastierte in unseren Sommerferien im Hort der Grundschule Wilsdruff der „Jahrmarkt des Wissens“ und brachte bei tollem Wetter viele Kinder ein Staunen ins Gesicht. An einer Vielzahl interessanter Stationen erlebten die Kinder jede Menge Möglichkeiten der Wissensvermittlung. Dass Spaß und Lernen nicht grundsätzlich unterschiedlich sein müssen, zeigte der Mittelpunkt Buch e. V. in Kooperation mit der Stadtbibliothek und dem Kindergartenverein Wilsdruff mit seiner Projektwoche „Jahrmarkt des Wissens“. Auf dem Innenhof der Grundschule Wilsdruff durften die Kinder aller Einrichtungen des Kindergartenvereins an vielen spektakulären Experimenten teilhaben. Sie bekamen Einblick in die Arbeit der Rettungshundestaffel Kamenz und erlebten mit, wozu ein ausgebildeter Rettungshund fähig ist. In der Druckerwerkstatt von Heinz Freiberg bestaunten sie alte Buchdruckertechniken. Dabei entstanden eigene Bilder und Schriften, die vergoldet, gefalzt und am Ende mit nach Hause genommen werden konnten. Schauspielerin und Theaterpädagogin Jolanda Querbeet lud ein zu Spiel, Spaß und Theater. In ihren Geschichten übernimmt das Publikum eine tragende Rolle, denn selbiges spielt auch in den Geschichten mit. So wurden aus Kindern und Erziehern schnell phantasievolle Figuren, die in den Geschichten live mitspielten. Am Leckermäulchenstand durften alle Kinder mit Dr. Jürgen Clauß gesunden Quark herstellen. So konnte man beim anschließenden Verzehr der Köstlichkeiten noch

**„Es ist nicht genug zu wissen -
man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen -
man muss auch tun.“**

Johann Wolfgang von Goethe

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

einen kurzen Film über die Entstehung ansehen. Wer Hunger verspürte, kreierte sich bei Corinna Hagen und Andreas Klang gesunde Schulschnitten. Einfach zu machen und trotzdem lecker. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Bäckerei „Unser Bäcker“ aus Klipphausen sowie viel Liebe zum Detail, persönlichem Engagement sowie freundlichen Ratschlägen zum Thema Ernährung konnten alle Kinder, aber auch Erwachsene noch etwas dabei lernen. Bei Mario Senf und Thomas Zahn und ihrem Stand „Lebendige Geschichte“ gestalteten die Kinder eigene Schriftrollen mit Feder, Tusche und Siegelwachs. Seile wie im Mittelalter wurden an originalen Geräten gefertigt. Es konnte mit Armbrust und Kanone geschossen werden und man lernte etwas über die Wikinger- und Ritterzeit. Experimente mit Leder, Wachs, falschem Gold sorgten alle Tage für Abwechslung. Beim Barockturnier durften alle ihre Geschicklichkeit und Treffsicherheit prüfen. Entweder hoch zu Ross oder mit verschiedenen Kugeln ausgestattet, wurde Jagd auf Punkte gemacht. Am Ende konnte nur einer der Sieger sein. An zwei Tagen gastierten die Alpakas von Frau Gläser-Jung auf unserem Jahrmarkt. Die Kinder lernten die Tiere und ihre Lebensweise kennen und durften, neben streicheln, auch mit den Tieren eine kleine Runde über das Hortgelände zusammen laufen. Die Löwenapotheke aus Wilsdruff war ebenfalls vor Ort und mischte an ihrem Stand verschiedene Tinkturen. Aufgetragen auf kleinen Holzscheiben konnte jeder seinen Duft als Halskette den anderen präsentieren. Es gab sehr viele weitere schöne Dinge zu entdecken, ob beim Lesezeichen basteln, kreieren von Kunstwerken aus Pferdehaar oder beim Spielen mit altem Spielzeug aus vergangenen Jahrhunderten. Es war für jeden etwas dabei. Der Besuch von Schulhund Tango sorgte für einen „tierischen“ Höhepunkt. Welcher Hund kann schon rechnen oder einen Streit schlichten? Die Kinder hatten Spaß und lernten viel Neues und Nützliches. Die Projektwoche verging wie im Flug. Alle Aktivitäten des Jahrmarktes blieben für die Kinder kostenlos. Die Kosten übernahmen die Stadtbibliothek sowie der Kindergartenverein mit Unterstützung der Stadt Wilsdruff.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, den Sponsoren und dem eigenen Personal für das Engagement an allen 5 Tagen der Ferienwoche. Besonderer Dank gilt Kathrin Manthey und Karla Horn für die Idee und die Umsetzung dieser sehr schönen Ferienwoche. Wir freuen uns auf den nächsten „Jahrmarkt des Wissens“.

Das Team vom Hort Wilsdruff

Anzeigenannahme für das Amtsblatt Wilsdruff:

Telefon: (037208) 876200 • Telefax: (037208) 876298 • wilsdruff@riedel-verlag.de

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Am Schloßberg“ Blankenstein

Zum Schulanfang

Ein neuer Abschnitt nun beginnt,
wir wünschen, dass es euch gelingt,
stets fröhlich und vergnügt zu bleiben,
auch beim Lesen, Rechnen, Schreiben.

Wir wünschen allen 7 Schulanfängern des Kindergartens Blankenstein einen guten Start und möchten uns beim Vorstand des Kindergartenvereins, den Lehrern und Hortnern der Grundschule Mohorn, dem Taxiunternehmen Glathe und vor allem bei den Eltern der Vorschüler für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Annett Hänsel und
das gesamte Erzieherteam

Unser Zuckertütenfest mit der Hexe Pergola

Nach all den Aktionen und Ausflügen wartete nun der Höhepunkt auf unsere Schulanfänger - das Zuckertütenfest. Die Hexe hatte alle Zuckertüten ausgefressen und leer an einem Hexenbesen im Kindergarten zurück gelassen. Auch am Zuckertütenbaum hing nur ein Bonbon. Alles war weg. Die Kinder waren entsetzt. Sie begaben sich auf die Suche und fanden schließlich die Hexe mit Bauchschmerzen im Wald. Nun musste alles in Ordnung gebracht werden. Mit Zaubersprüchen und den richtigen Zutaten zauberten die Kinder ihre Zuckertüten herzu und auch andere Dinge, die man in der Schule gut gebrauchen kann. Am Nachmittag holten die Eltern ihre Kinder mit einer Kutschfahrt zur Dietrichmühle ab, wo noch einige Überraschungen auf alle warteten. *Die Vorschulkinder aus Blankenstein und Annett Hänsel*

Kindertagesstätte „Spatzennest“ Braunsdorf

Tag der offenen Tür

Am **26. August 2017, zwischen 09:00 und 12:00 Uhr,** öffnen wir unsere Türen für alle Interessierten, welche die baulichen Veränderungen in unserer Einrichtung besichtigen wollen. Sie können mit einem Rundgang durch die erweiterte Kita „Spatzennest“ starten. Bei Kaffee und Kuchen stehen wir Ihnen gern Rede und Antwort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das gesamte „Spatzennest“-Team

Forschertag im Spatzennest Braunsdorf

Als zertifiziertes „Haus der kleinen Forscher“ fand am Dienstag, 25. Juli 2017, im Spatzennest ein Tag der kleinen Forscher statt. An diesem Tag konnten alle Kinder Experimente zum Thema Wasser durchführen. Spannende Fragen wurden beantwortet, wie z. B. „Kann Wasser auch nach oben fließen?“, „Kann man ein Glas Wasser auch auf den Kopf stellen, ohne dass es ausläuft?“ oder „Was passiert, wenn man einen Schaschlikspieß in eine Tüte mit Wasser spießt?“ Man konnte mit eingefärbten Seifenblasen kleine Kunstwerke gestalten. Alle Kinder waren neugierig dabei und auch die Erzieher/-innen waren ganz begeistert. Mit Stolz trugen die Kinder ihren Forscherpass nach Hause. Für alle war der Tag ein schönes Erlebnis, welches nach Wiederholung schreit. *Denise Budai, Erzieherin der Mäusegruppe*

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ Grumbach

Waschtag im Kindergarten

Die Pusteblumengruppe im Natur-Kinderland Grumbach hat Waschtag - kein gewöhnlicher Waschtag. Wir haben erforscht, wie unsere Tick-Tack-Großeltern gewaschen haben. Sie hatten keinen Waschautomaten und Trockner, wie wir jetzt. Die Wäsche wurde auf einem Waschbrett mit Seife gerubbelt und stark verschmutzte Stellen mit der Bürste gereinigt. Das Waschen früher war anstrengend und sehr zeitaufwendig. Aber uns hat diese Wäsche der Puppenkleidung viel Spaß bereitet. Wir haben mit Freude gerubbelt, gebürstet und schnell war die Wäsche sauber. Nun mussten die Sachen mehrmals gespült werden und anschließend haben wir alles zum Trocknen aufgehängt. Schwierig war das Auswringen der einzelnen Kleidungsstücke. Zu so einem alten Waschbrett gehört auch eine alte Zinkwanne. Besonders interessant war der Stöpsel, durch Hochziehen konnte das Wasser ablaufen. Jeder wollte den Stöpsel bedienen. Der Waschtag wie früher war lehrreich, anstrengend, interessant und machte uns viel Spaß. *Evelin Straub, Pusteblumengruppe*

Wir sind in die Schule gekommen

Sonnenblumen – Kinder: Nevio Berger, Milla Beaino, Nora Matthes, Paul Brochlitz, Philipp Herold, Johann Patzak, Masine Gahner, Julian Kost, Luis Auerswald, Anna Sophie Neumeister, Niclas Sonka, Fabian David, Annabella Reichmann, Lana Wunder, Kim Kausch, Tobias Jungk, Freya-Linda Frehe

Löwenzahn-Kinder: Felix Eichler, Nele Winkler, Lena Merkel, Mara Baumann, Sarah Rudolph, Luca Schubert, Sarah Wolf, Hanka Suchy, Niklas Gebel, Yoel-Matheo Jähnig, Tim Schmidt, Stella Trentzsch, Anna-Lena Wulff, Ronja Fuchs, Franz Müller, Julien Kunisch, Justin-Luca Uhlemann, Paul Liebscher

Samenkorn-Kinder 1 und 2: Marta Kromer, Helen Tetzner, Wendelin Woldrich, Luca Schwarzenberger, Tamino Sickert, Amelie Mauersberger, Ronja Brämigk, Marvin Jakobshagen, Rocco Schmidt, Sophia Pietzsch

Nun sind die ersten Tage in der Schule schon vorbei und ihr habt euch sicher schon ein wenig eingelebt. Wir, also alle Erzieherinnen und all eure Freunde aus dem Natur-Kinderland in Grumbach, möchten euch auf diesem Wege alles erdenklich Gute für euren neuen Lebensabschnitt wünschen. Wir bedanken uns für die schöne Zeit mit euch und euren Familien. Danke für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, welches Sie uns geschenkt haben.

Das Team vom Natur-Kinderland Grumbach

Kindertagesstätte „Landbergwichtel“ Herzogswalde

Ausflug der Landbergwichtel zum Golfplatz

In den Sommerferien stand für uns ein ganz besonderer Höhepunkt an. Wir starteten nach dem Frühstück zum Herzogswalder Golfplatz. Dort durften wir den neuen Spielplatz und die Bobbycarbahn mit den schicken neuen Autos nutzen. Unsere Kleinsten buddelten im Sand, während die Größeren das Gelände erkundeten und auch die vielen Baumaschinen auf der angrenzenden Baustelle beobachten. Auch die Schaukel und das Spielgerät waren gut besucht. Zum Mittagessen gab es dann leckere Pommes mit Nuggets, extra ganz frisch für uns vom Team des Restaurants ISSMA EINS zubereitet. Wir ließen es uns gut schmecken und machten uns dann wieder auf den Heimweg. Müde und voller toller Eindrücke erreichten wir unser Landbergwichteldomizil. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die mit geholfen haben, dass dieser Ausflug ein voller Erfolg wurde. Wir kommen gerne einmal wieder!

Das Team der Kinderkrippe Landbergwichtel

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Evang. Kinder- und Familienhaus „St. Katharinen“ Kesselsdorf

Eine feste Burg ist unser Gott …

… So beginnt eines der wohl bekanntesten Lutherlieder und in der Überlegung, wie wir unser Sommerferienprojekt Mittelalter gestalten, kam uns die Idee, eine echte Burg zu bauen. Eine große begehbare Burg mit den Kindern gemeinsam – eine Burg, die all die Elemente zeigte, die wir aus Bildern, Erzählungen und Geschichten kennen gelernt hatten. Theoretisch wussten auch die Kinder alles. Nun sollte es praktisch werden. Aus den vielen gesammelten Eierpappen und Teppichrollen, die schon lange auf unserem Boden schlummerten, wuchs nach und nach eine richtige Burg. Wie baut man eine Zugbrücke, was macht man, wenn die Rohstoffe (Eierpappen) ausgingen und was brauchen wir zur Verteidigung? Es machte Spaß zu probieren, zu planen, zu bauen und zu gestalten. Die Kinder hatten viel Spaß daran und die Burg wird zu unserem Mittelalterfest zum Abschluss unseres Projektes ein Mittelpunkt sein.
Leider kann unser FSJ-ler Stephan Neugebauer nun nicht mehr mit uns in dieser Burg wohnen. Er beginnt im August seine Schule und darf nun seine wohlverdienten Ferien genießen. Wir werden ihn alle sehr vermissen, das Team und die Kinder. Durch seine aufgeschlossene fröhliche Art eroberte er alle Herzen im Sturm und war sich für keine Arbeit zu schade.

Auf diesem Weg möchten wir ein ganz großes Dankeschön sagen und ihm alles Gute für die Zukunft wünschen. Wir sagen bewusst: Auf Wiedersehen, Stephan! *Katrin Däßler*

Anzeigen

Über 20 Jahre in Freital
KRAHL - Umzüge e.K.
- Persönliche Beratung vor Ort
- Komplettumzüge • Küchenmontagen
- Möbellift • Einrichten von Halteverbotszonen
- Bereitstellung von Verpackungsmaterial
- Wohnungsentrümpelung

01705 Freital • Am Berg 2 • E-Mail: krahl-umzuege-freital@t-online.de
Achtung neu: Tel. (0351) 65266950 • Fax (0351) 65266952

INNUNGSFACHBETRIEB DACHDECKERMEISTER
Steffen Noack
Inhaber DDM Lars Weber e.K.
Mobil: 0172 3605262
Steigerstraße 28 • 01705 Freital OT Kleinnaundorf
Tel. 0351 - 40 30 244 • Fax 0351 - 40 19 690
info@dachdeckerei-noack.de • www.dachdeckerei-noack.de
Ihr Partner für Neubau, Rekonstruktion und Sanierung

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

AWO-Kindertagesstätte „Haltestelle Kinderherzen“ Kesselsdorf

Unser Sommerbesuch im Hort der Grundschule Oberhermsdorf

Aufgrund der Bauarbeiten in der AWO Kita Kesselsdorf „Haltestelle Kinderherzen“ und der damit verbundenen beschränkten Gruppenraumanzahl, zogen die Kinder der Igel-, Frosch- und Bienengruppe vom 26. Juni bis 28. Juli 2017 in den Hort nach Oberhermsdorf. Dort wurden wir sehr herzlich von der Schuldirektorin Frau Heinz und den Hortnerinnen, unter der Leitung von Frau Baumgarten, in Empfang genommen. Die damit verbundenen Veränderungen waren für alle in keinster Weise schwierig und wir fühlten uns vom ersten Tag an sehr wohl. Nach Besprechung der Hortregeln in und um das Gebäude, wurden die ersten Tage zur Erkundung der neuen Umgebung genutzt. So gab es viele neue Räume mit Spielzeug, den Spielplatz mit dem tollen Piratenschiff, den Bolzplatz, das „Wildgehege“ mit den vielen Waldutensilien und die „Waldküche“, den Sandkasten und die große Rutsche. Wir fühlten uns schon richtig wie kleine Schulkinder. Mittwochs fanden immer besondere Höhepunkte für die Kitakinder statt, die sich die Erzieherinnen liebevoll ausdachten und die von den Eltern mit Basteleien und kreativen Ideen zusätzlich unterstützt wurden. Wir sangen uns zum Musikfest mit Töpfen, Löffeln, Gitarren, Trommeln, Kämmen und Rasseln durch das Schulgebäude, wir zeigten uns zum Lumpenfasching in einer kunterbunten Modenschau und spielten mit selbstgebastelten Fingerpuppen Theater. Auch eine Wanderung im Grünen gehörte zu unseren Höhepunkten und ein Faltfest. Besonderes Highlight für die Kinder war sicher auch der Mittagsschlaf im Freien unter den Bäumen des Wildgeheges. Hatten wir uns dann so richtig ausgetobt, ging es zu Frau Trenkler in den Speisesaal, wo es hieß, sich in einer Reihe anzustellen und das Essen in Empfang zu nehmen, sich einen Platz zu suchen und sich das Besteck danach zu holen. Und wollte man einen Nachschlag, hieß es, sich wieder anstellen. Die dabei besondere Ruhe im Speisesaal wurde des Öfteren von den Hortnerinnen gelobt, was nicht nur die Kinder freute. Am Nachmittag konnten die Kinder es dann kaum erwarten, ihren Eltern von ihren ereignisreichen Erlebnissen zu berichten, und mit jedem Tag wuchs die Freude auf die Schule. Auch die Bienenkinder genossen dieses Großsein in vollen Zügen und sind gespannt, was das Vorschuljahr alles bringen mag. Wir möchten uns recht herzlich beim gesamten Hortteam für die schöne Zeit und die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen allen ein erfolgreiches neues Schuljahr. Unseren Schulkindern der Frosch- und Igelgruppe wünschen wir eine schöne Schuleinführung und einen guten Start in die Schule.

Melanie Grießbach, im Namen aller Erzieherinnen

Die Feuerwehr berichtet

Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr werden immer mehr gefordert – Ihre Mithilfe ist gefragt

Sieht man sich die aktuellen Einsatzzahlen genauer an, kann festgestellt werden, dass es zu einer wesentlichen Zunahme der Einsätze im ersten Halbjahr 2017 gekommen ist. Dabei spielen die Brandmeldeanlagen (BMA) jedoch nicht, wie man vermuten würde, die wesentliche Rolle. Zu insgesamt 81 Einsätzen unterschiedlichster Natur wurden die Feuerwehrleute aus dem gesamten Wilsdruffer Stadtgebiet gerufen. Besonders stechen dabei die Brände heraus. Musste im vergangenen Jahr nur viermal in diesem Zeitraum gelöscht werden, kam es bereits in den ersten sechs Monaten zu 13 Bränden, darunter 2 Großbrände. Das ist ein Anstieg um 225 %. Gefolgt werden die Brandeinsätze von den ausgelösten BMA. Hier hebt sich insbesondere eine Einrichtung ab, zu der die Kameraden teilweise mehrmals in der Woche anrücken mussten. Eine BMA ist eine Gefahrenmeldeanlage aus dem Bereich des vorbeugenden Brandschutzes. Diese sind in der Regel in Gebäuden eingebaut, bei denen man von einem erhöhten Gefährdungspotential ausgehen muss. Dies sind unter anderem Schulen, Flughäfen, Senioreneinrichtungen sowie größere Firmengebäude. In 2016 musste neun Mal geprüft werden, ob es sich um ein Brandereignis oder eine andere Gefahrenlage handelte beziehungsweise, ob eine Fehlauslösung vorlag. Im ersten Halbjahr 2017 stieg die Zahl auf 16 Einsätze an. Glücklicherweise handelte es sich in den meisten Fällen um eine Fehlauslösung.

Bei den bisher 81 Einsätzen wurden insgesamt 2.354 Einsatzstunden geleistet. Im Einsatz waren (laut Statistik) 1.335 Einsatzkräfte, das ergibt also rund 2 Stunden je Einsatzkraft und Einsatz. Tatsächlich sind in den Wilsdruffer Wehren 267 Kameraden aktiv, auch ist das Einsatzaufkommen nicht in allen Ortsfeuerwehren gleich hoch. Die gleichen Einsatzkräfte müssen folglich mehrfach ausrücken. Das ist eine enorme Belastung, da alle Einsatzkräfte ehrenamtlich, neben Beruf, Schule und Familie, für die Sicherheit der Bürger sorgen. Aber auch den Arbeitgebern, welche Mitarbeiter für Einsätze freistellen, möchten wir danken. Sie tragen mit Ihrer Bereitschaft aktiv zu einer sicheren Stadt Wilsdruff bei. Gleichzeitig möchten wir alle Wilsdruffer aufrufen, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen, wenn Sie zwischen Job oder Schule und Familie noch die eine oder andere freie Stunde finden. Wir freuen uns auf Sie! Helfen Sie mit Ihrer aktiven Mitarbeit, unsere schlagkräftige Truppe auszubauen. **Helfen Sie den größtmöglichen Schutz für Wilsdruff und seine Bürger zu ermöglichen.** Besuchen Sie uns auf www.feuerwehr-wilsdruff.de und kontaktieren Sie uns!

Das Team der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Wilsdruff

Die Feuerwehr berichtet

Unwetterartige Regenschauer über dem Wilsdruffer Stadtgebiet

Als am Samstag, 22. Juli 2017 gegen 15:00 Uhr ein sehr starker Niederschlag über Wilsdruff niederging, mussten kurz darauf die Ortsfeuerwehren Grumbach und Wilsdruff zur Festhalle Wilsdruff ausrücken. Anwohner alarmierten die Kameraden, da es im Außenbereich durch verstopfte Kanaldeckel zum Rückstau gekommen war. Glücklicherweise konnte ein Eindringen des Wassers in die Festhalle durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr verhindert werden. Noch während des Einsatzes erreichten den Einsatzleiter weitere Anfragen bezüglich aufgespülter Kanalabdeckungen. Nach kurzer Rücksprache mit dem vor Ort anwesenden Bürgermeister Ralf Rother wurden mehrere Gefahrenstellen kontrolliert. Gegen 16:30 Uhr kam durch die Leitstelle Dresden die Information, dass sich zwischen dem Abzweig Kaufbach und Ortseingang Kaufbach ein Verkehrsunfall ereignet hatte. Vor Ort eingetroffen konnte ein Verkehrsunfall bestätigt werden. Auslöser war eine, durch den extrem ergiebigen Niederschlag ausgelöste Schlammlawine. Mithilfe von Herrn Merbitz und einem Frontlader konnte innerhalb kürzester Zeit die Straße wieder gereinigt werden. An diesem Wochenende wurden von den Ortswehren insgesamt 12 Einsätze abgearbeitet. *Eric Sautner*

Anzeigen

Die Sammelstiftungen des Bezirkes Dresden **suchen**

ab sofort eine
examinierte Pflegefachkraft

für ihre stationäre Pflegeeinrichtung in Tharandt/OT Kurort Hartha.

Das Seniorenheim Lindenhof bietet 42 Bewohnerinnen und Bewohnern einen individuellen Lebensraum und eine familiäre Atmosphäre.

Wir erwarten:
abgeschlossene Ausbildung
zum Altenpfleger/in,
zur Gesundheits-und Krankenpfleger/in oder
zur Kinderkrankenschwester/
Kinderkrankenpfleger

Flexibilität, Motivation, Kreativität
selbständiges Arbeiten innerhalb des Teams
Verantwortungsbereitschaft
gute Kommunikationsfähigkeit
Empathievermögen

Wir bieten Ihnen ein anspruchs- und verantwortungsvolles Aufgabengebiet in Verbindung mit einer systematischen Einarbeitung sowie gezielten internen und externen Fort- und Weiterbildungsangeboten in der Arbeitszeit.

Weiterhin finden Sie bei uns einen sicheren Arbeitsplatz mit der Möglichkeit, diesen selbst aktiv mitzugestalten. Individuelle Arbeitszeitmodelle berücksichtigen Ihre familiäre Situation. Neben einem leistungsgerechten Entgelt bieten wir attraktive Zusatzleistungen wie Prämien, Coaching, Zuschuss zur Dienstkleidung usw.

Haben wir Ihr Interesse an dieser wichtigen und persönlich bereichernden Tätigkeit geweckt?
Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an das:

Seniorenheim Lindenhof
Lindenhofstraße 5
01737 Tharandt/OT Kurort Hartha
e-mail: info@seniorenheim-lindenhof.de

Wissenswertes

Heimatmuseum

Veranstaltungstipp „Die Jakobikirche als Schönberg´sche Grablege“

Die Jakobikirche zu Wilsdruff diente in nachreformatorischer Zeit als Schönberg´sche Grablege. Im Rahmen der Ausstellung „Rotgrüne Löwen – Die Familie von Schönberg im Wilsdruffer Land“ führt der Architekt und Meißner Dombaumeister a. D. Günter Donath, Wilsdruff, am **Sonntag, 20. August 2017, ab 14:00 Uh**r durch die Kirche. Sein Wissen über den mittelalterlichen Bau, die Schönberg´sche Grablege und die Rettung der Kirche versprechen einen spannenden Nachmittag für kunst- und kulturhistorisch interessierte Besucher. Es ist geplant, danach noch den Spuren der Familie von Schönberg in der nahe gelegenen St. Nikolaikirche nachzugehen. Epitaphien und vor allem die am Altar dargestellten Stifter, sind dort heute noch als herausragende künstlerische Zeugnisse der Barockzeit zu sehen. Danach besteht die Gelegenheit, sich die Ausstellung im Heimatmuseum anzusehen und Wissenswertes zum Wirken der Familie von Schönberg in und um Wilsdruff zu erfahren. Denn bis heute sind Spuren der Familie in vielen Ortschaften rings um Wilsdruff vorhanden.

Die in der Zeit um 1150 erbaute romanische St. Jakobikirche in Wilsdruff zählt zu den ältesten Kirchen in Sachsen. Die einfache und klar gegliederte Bauweise ihres Kirchenschiffes deutet auf die Entstehung im 12. Jahrhundert hin. Die romanische Saalkirche mit ihrem Bruchsteinmauerwerk blieb im Wesentlichen bis heute erhalten. Seit 2005 dient sie als Autobahnkirche. Als Ort der Stille bietet sie Raum zum Auftanken der Seele. Gleich nach dem Betreten der Jakobikirche wird diese innere Ruhe spürbar. Doch beinahe wäre der Bau abgerissen worden. „Mein Vater, der Architekt und Dombaumeister Günter Donath aus Wilsdruff, rettete Ende der 1970er Jahre gemeinsam mit freiwilligen Arbeitsbrigaden, die seit langem schon nicht mehr benutzte Kirche vor weiterem Verfall“, berichtet sein Sohn Dr. Matthias Donath, Mitherausgeber der Sächsischen Heimatblätter und Experte für die Geschichte der Familie von Schönberg. Schon als kleiner Junge, sozusagen spielend, lernte er die Geschichte der Familie von Schönberg kennen. Es war für ihn sehr spannend beim Ausheben der Platten der Schönberg´schen Grablege, die bei der Fußbodenverlegung versetzt worden sind, dabei zu sein. Die Adelsgeschichte bot außerdem Geheimnisse, Glanz und Spannung. Folgerichtig studierte Matthias Donath Kunstgeschichte, promovierte zu Themen der sächsischen Landesgeschichte und später entstand die Idee, die Schönberg´sche Familiengeschichte unter Berücksichtigung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse zu bearbeiten. So entstand das Buch "Rotgrüne Löwen“ und nun die Ausstellung zur Familie von Schönberg im Wilsdruffer Land im Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff. Dabei rücken langjährige Tradition, Aufgaben des Alltags und auch private Erlebnisse aus der Geschichte des Adelsgeschlechts und ihren Gütern in Rothschönberg, Wilsdruff, Limbach, Tanneberg und Reinsberg in den Blick.

Angelika Marienfeldt

Wichtiger Termin: 20.08.2017, 14:00 Uhr, Führung „Die Jakobikirche als Schönberg´sche Grablege“ mit Dombaumeister a. D. Günter Donath. **Treff:** Hauptportal der St. Jakobikirche (Autobahnkirche) Wilsdruff, Am Ehrenfriedhof 13. **Kosten:** 2,00 Euro, ermäßigt 1,00 Euro, Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei. Der Eintritt berechtigt zur Führung und zum Besuch des Museums.

Saisonrückblick Handball gemischte E-Jugend 2016/17

Nachdem die ersten Punktspiele nicht so erfolgreich verliefen, haben wir uns in den letzten Spielen immer mehr gesteigert. So gelangen uns bei 10 Spielen im Kreispokal insgesamt 4 Siege. Und so lief bei uns ein Trainingstag ab: Am Anfang haben wir Lauf ABC gemacht. Das war immer sehr anstrengend. Genauso schweißtreibend war das Ausdauerlaufen. Danach haben wir verschiedene Spiele durchgeführt. Zum Abschluss haben wir ein richtiges Trainingsspiel absolviert.

Zum Saisonabschluss haben wir mit Kurort Hartha weibliche D-Jugend trainiert. Das hat uns sehr viel Spaß gemacht. Unsere Mannschaft ist leider ab der neuen Saison getrennt. Dann spielen die Jungen und die Mädchen jeweils in einer eigenen Mannschaft. Aber wir freuen uns trotzdem alle sehr auf den Beginn der neuen Handballsaison. Hierfür suchen wir noch sportbegeisterte Mitspieler/innen zwischen 10 und 12 Jahren. Wer Interesse hat, kann sich gern an Carola Zänker per Mail (carola1981@yhaoo.de) oder Handy (0162 9130001) wenden. Wir Kinder möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei unseren Trainern, Frau Zänker, Frau Manthey und Herrn Bahmann, für die schöne Saison bedanken. *Sport Frei! Tom Spindler*

Stiftung Leben und Arbeit

Les Festes de l'Eté

27.August 2017
17:00 Uhr

Jakobikirche Wilsdruff
(Autobahnkirche)

Zu Beginn des 18. Jahrhunderts wird die Traversflöte als Soloinstrument entdeckt.
Aus dieser Zeit erklingen Werke unter anderem von Michel Pignolet de Montéclair, Michel de La Barre und dem Hofgitarristen des Sonnenkönigs Robert de Visée.

Ausführende: Raphael Gärtig - Traversflöte
Tabea Brode - Theorbe; Historische Gitarre

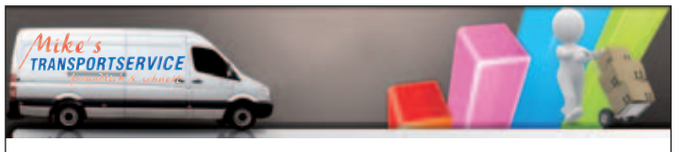
Stiftung Leben und Arbeit | Nossener Straße 4, 01723 Wilsdruff. Telefon: 035204 39909-0, E-Mail: post@leben-und-arbeit.net • **Betreuung/Schulsozialarbeit:** Beate Sommer, Telefon: 035204 39909-97, E-Mail: betreuung@leben-und-arbeit.net • **Schüler- und Teenietreff:** Victoria Schreiber/Matthias Weniger, Nossener Straße 4, Telefon: 035204 39909-94 • **Seniorentreff Kuntze-Hof:** Michael Hähnel, Freiberger Straße 5, E-Mail: seniorentreff@leben-und-arbeit.net, Telefon: 0162 9569573 • **Rittergut:** Matthias Klemm, Am Rittergut 7, 01723 Wilsdruff/Limbach, Telefon: 035204 399808, E-Mail: rittergut@leben-und-arbeit.net

Wissenswertes

Neues aus der Bücherei

WhatsApp
Anja Schmid
Mit WhatsApp tauschen Sie Nachrichten, Fotos oder Videos aus und verteilen schnell Informationen an eine Gruppe von Freunden. Wie Sie WhatsApp installieren bzw. bei einem Austausch des Smartphones Ihre Daten auf das neue Gerät übertragen, lernen Sie in diesem Buch.

Android Tablets und Smartphones
Der Ratgeber für Senioren
Günter Born
Mit diesem praktischen Ratgeber finden Sie sich schnell zurecht und können Schritt für Schritt nachvollziehen, wie Sie Ihr Handy oder Tablet mit Android einrichten, wie Sie surfen, Fotos machen, Kurznachrichten oder E-Mails verschicken, die Einsatzmöglichkeiten Ihres Geräts durch neue Apps erweitern und vieles mehr.



www.MikesTransportservice.de
Kleintransporte • Express-Kurierdienst
Wir fahren auch am Wochenende und Feiertags.
0163-6531896 od. 035204-249009

Anzeigen

Wohnungen zu vermieten
Schöne 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen für Sie in unserem Bestand.
Haus- und Grundstücksverwaltung Ramona Riße
Dorfstraße 5A | 01665 Klipphausen OT Sora
Tel.: 035204 7890 | Fax: 035204 78929 | info@uwerisse.de

Kirchennachrichten

Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land

Grumbach

13.08.	10:15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Taufe (K)
20.08.	10:15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Taufe (K)

Weitere Informationen finden Sie unter www.kirche-grumbach.de

Kesselsdorf

13.08.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang
20.08.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst

Weitere Informationen finden Sie unter www.kirche-kesselsdorf.de

Limbach

13.08.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst

Sachsdorf

13.08.	19:00 Uhr	Bibelstunde der LKG

Wilsdruff

13.08.	10:15 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang (K)
15.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Seniorenresidenz
27.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Festzelt zum Stadtfest auf dem Markt
29.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Katharinenhof

(K) = Kindergottesdienst

Weitere Informationen finden Sie unter www.kirche-wilsdruff.de

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mohorn, Herzogswalde, Blankenstein, Helbigsdorf

13.08.	08:30 Uhr	Mohorn
	10:00 Uhr	Helbigsdorf Gottesdienst zu Schuljahresbeginn
20.08.	10:00 Uhr	Mohorn Familiengottesdienst zu Schuljahresbeginn
27.08.	10:00 Uhr	Mohorn mit Taufe
	17:00 Uhr	Blankenstein Konzert zur Orgeleinweihung

Gottesdienste der Katholischen Kirche St. Pius X. Wilsdruff

13.08.	09:00 Uhr	Hl. Messe
20.08.	09:00 Uhr	Hl. Messe

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche, Talstraße 10, Cossebaude

Gottesdienstzeiten:	Mittwoch	19:30 Uhr
	Sonntag	10:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.nak.de

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Ortschaftsratssitzung

Am **4. September 2017**, findet **19:00 Uhr**, in Oberhermsdorf, Hauptstraße 1, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürger unserer Ortsteile sind dazu herzlich eingeladen.

Rainer Rechenberger
Ortsvorsteher

Seniorenausflug nach Tharandt

Ach, war das ein herrlicher Nachmittagsausflug. Die Kleinopitzer Seniorinnen und Senioren trafen sich am 26. Juli, nicht wie üblich in der Cafeteria der Firma Drebau, sondern im „Bahnwärter-Häuschen" in Tharandt. Tharandt ist ein Ausflug wert, denn Tharandt ist eine idyllische Stadt am Rand des Tharandter Waldes. Bei Kaffee und Kuchen sowie einem Glas Wein oder Bier verging die Zeit wie im Flug. Sehr schön war auch die Klaviereinlage von unserem Hermann. Anschließend sind wir nach Kleinopitz zurück, denn im Schulungsraum der Ortsfeuerwehr wartete bereits unser Wehrleiter Herr Scheppan. Er erklärte uns, was bei Bränden zu tun ist und welche Feuerlöscher für welchen Brand zu verwenden sind. Das wichtigste was man tun sollte ist, sich nicht in Gefahr begeben und sofort die Feuerwehr zu alarmieren. Dieses Thema war für alle sehr interessant und lehrhaft. Danach wurde rege diskutiert. Beim gemeinsamen Abendessen klang der Nachmittag frohgelaunt aus. Allen einen herzlichen Dank. *Edith Göldner*

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Die SG 90 Braunsdorf e. V. und deren Fußballer trauern um den plötzlichen Tod unseres langjährigen Mitgliedes

Steffen Zimmermann

(Männi)

Er war in unserem Verein viele Jahre tätig, als Spieler, Trainer, Funktionär und Ehrenmitglied.

Dafür sind wir ihm zu großen Dank verpflichtet.
Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Die Mitglieder der SG 90 Braunsdorf e. V.

Grumbach

Ortschaftsratssitzung

Am **14. August 2017**, findet **19:00 Uhr,** in der Reitscheune am Reitplatz des Reit- und Fahrvereins Grumbach e. V., Am Unteren Bach, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Steffen Fache, Ortsvorsteher

Grumbach

Der Festplatz ist gerichtet

Voller Stolz können wir hier als Karnevalsklub Kesselsdorf e. V. feststellen, dass allen Unkenrufen zum Trotz, durch den Eigentümer des Grumbacher Hofes, Markus Köhler, alles Mögliche getan wurde, um den Hof des Gasthofes so herzurichten, dass ein Dorffest stattfinden kann.

Wir partizipieren als Verein natürlich in Zukunft umso mehr, bei der Sicherstellung der Faschingsveranstaltungen. Also wohlan, kommt in die Mitte des Dorfes und feiert vom 11. bis 13. August 2017. Denkt dabei auch an die karnevalistische Zukunft. Vom 3. Februar bis 3. März 2018 läuft die Saison. Faschingsauftakt ist am 11. und 18. November 2017. Karten im Vorverkauf unter 035204 5088. *Ke Gru Brau – Helau!*

Anzeigen

Hauptvogel|unitrans

Wir suchen ab sofort Berufskraftfahrer für unsere Nachmittagsabholungen auf 450 € Basis. Gern auch Rentner.

Bewerbungen unter 035204 / 977 - 53 oder an personal@unitrans-hauptvogel.de

WER VERKAUFT SEIN HAUS?

Suchen von privat, bitte alles anbieten!

Fa. Ingolf Manthey
Telefon: 0173-3677319
E-Mail: fa.manthey@gmx.de

Jörn Zimmermann
Rechtsanwalt

Dresdner Straße 17
01723 Wilsdruff
Fon 035204/682-19
Fax 035204/682-31
info@rechtsanwalt-zimmermann.de
www.rechtsanwalt-zimmermann.de

◆◆◆ FAMILIENRECHT: Auskunft über das Kind

Über die persönlichen Verhältnisse eines Kindes – z. B. Krankheitsverlauf, schulische Leistungen – kann ein Elternteil **Auskunft** verlangen, wenn keine anderweitige Informationsmöglichkeit besteht (§ 1686 BGB). Gemeint sind alle für das Befinden und die Entwicklung wesentlichen Umstände. Die Pflicht gegenüber dem anderen Elternteil besteht nicht, soweit man das Kind selbst fragen kann; ist es z. B. krank, behindert oder zu jung, scheidet dies aber aus und der betreuende Elternteil ist **verpflichtet**. Die Auskunft zu den **wirtschaftlichen** Verhältnissen des Kindes ergibt sich dagegen aus § 1605 BGB und ist eine Wissenserklärung – allein die Vorlage von Belegen reicht nicht.

Informationen aus den Ortsteilen

Helbigsdorf/Blankenstein

Ortschaftsratssitzung

Am **28. August 2017**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Helbigsdorf, Talstraße 6, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Karla Horn
Ortsvorsteherin

Herzogswalde

Ortschaftsratssitzung

Am **21. August 2017**, findet **20:00 Uhr,** im Dorfgemeinschaftshaus Herzogswalde, Am Rosengarten 1a, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Thomas Lukas, Ortsvorsteher

Herzogswalde

Ausflug nach Grimma mit Schifffahrt auf der Mulde

Im Juni 2017 erfolgte wieder eine der üblichen monatlichen DRK-Senioren-Ausfahrten. Dieses Mal ging es mit dem „Sachsen-Express“ nach Grimma, um auf der Mulde eine kurze Schifffahrt zu erleben. Der Schiffsführer erklärte uns, dass die Mulde nur auf ca. 2,8 km befahrbar sei, da sie ansonsten zu flach ist. Die Fahrt ging zum Erlebnishotel „Zur Schiffsmühle“. Hier stärkten wir uns mit Kaffee und Kuchen. Gegen 17:30 Uhr erfolgte dann die Rückfahrt. Unser Fahrer Markus gestaltete in seiner unkomplizierten und sympathischen Art die Busfahrt zu einem lustigen und gelungenen Erlebnis. *Rainer Seifert*

Ausflug in den Spreewald mit Kahnfahrt

Am 17. Juli 2017 erfolgte wieder eine der monatlichen DRK-Senioren-Ausfahrten. Motto wie üblich: Eine Fahrt mit dem Bus, monatlich ein Muss! Spreewald hieß das Ziel, gibt’s da Mücken viel? Los ging’s mit guter Laune im Gepäck! Alles andere hat ja keinen Zweck. In Burg angekommen, ging es auf den Spreewaldkahn, und wir wurden vom Gondoliere 5 bis 6 km auf den Kanälen entlang geschippert. Interessant waren dabei die Schleusendurchfahrten. Mücken gab es dabei in Massen. Jeder versuchte sich, irgendwie zu schützen. Aber wir erreichten das Ziel zum Kaffeetrinken. Nach Spreewaldgurkenkauf (original) ging es wieder in Richtung Heimat. Die Fahrt war erlebnisreich, ist aber nur für Mückenresistente zu empfehlen. *Rainer Seifert*

Informationen aus den Ortsteilen

Kaufbach

Ortschaftsratssitzung

Am **4. September 2017**, findet **19:30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kaufbach, Oberstraße 15, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Holger Vogt
Ortsvorsteher

Krabbelgruppe Kaufbach

Jeden Dienstag, 09:30 Uhr trifft sich die Krabbelgruppe Kaufbach im Dorfgemeinschaftshaus (Oberstraße 15), um gemeinsam Zeit zu verbringen und sich auszutauschen, während die Babys und Kleinkinder den Raum und das Spielzeug miteinander entdecken. Highlights sind immer unsere gemeinsamen Aktivitäten. In letzter Zeit waren wir gemeinsam im SchauGarten am Keils Gut oder im Dresdner Zoo. Außerdem veranstalten wir regelmäßig ein gemeinsames Frühstück. Neue Mamas und auch Bald-Mamas sind jederzeit herzlich willkommen!

Meldet euch bei Kathrin Wutzler, Telefon: 0173 3745924, E-Mail: kathrin_wutzler@email.de oder kommt einfach vorbei. Wir freuen uns auf Euch. *Kathrin Wutzler*

Kesselsdorf

Ortschaftsratssitzung

Am **4. September 2017**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf, Schulstraße 2, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Dietmar Freund
Ortsvorsteher

Einladung zur Busfahrt nach Breslau

Nicht nur für Seniorinnen und Senioren findet am **Mittwoch, 22. August 2017, 07:30 Uhr**, eine Busfahrt nach Breslau statt. Die Kosten betragen 48,00 Euro. In diesen enthalten sind die Busfahrt, das Mittagessen und eine Stadtrundfahrt. Abfahrt am Markt Kesselsdorf. Auch Teilnehmer aus den anderen Ortsteilen sind herzlich willkommen. Anmeldung mit gleichzeitiger Bezahlung erfolgt am Montag, 7. August 2017, von 10:00 bis 10:30 Uhr, im ehemaligen Rathaus oder bei Frau Drese, Telefon 035204 40798.
Arbeitsgruppe Seniorenbetreuung

Limbach/Birkenhain

Ortschaftsratssitzung

Am **30. August 2017**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Limbach, Zur Alten Schule 7, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Dieter Kriegelstein
Ortsvorsteher

Anzeigen

Ergotherapie & Logopädie
Anett Schimmel
Freiberger Straße 7, Wilsdruff
Telefon: 03 52 04 · 7 88 05
Therapie bei:
• motorischen Unsicherheiten
• Konzentrationsschwierigkeiten
• Sprachauffälligkeiten aller Art
www.ergotherapie-wilsdruff.de | post@ergotherapie-wilsdruff.de

Liebe GmbH
HEIZUNG • BAD • SOLAR • SERVICE
Ihre alte Heizung muss raus?
Ob Öl-, Gas-, Scheitholz- oder Pelletkessel, wir sind Ihnen behilflich das passende Modell zu finden und einzubauen.
Liebe Heizung und Bad GmbH
Fabrikstraße 4a | 01683 Nossen | Telefon: 035242 68684
Fax: 035242 67277 | Notruf: 0174 8275018
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Riedel-Verlag & Druck KG 037208 876200

Informationen aus den Ortsteilen

Mohorn/Grund

Ortschaftsratssitzung

Am **29. August 2017**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Mohorn, Freiberger Straße 88, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

André Börner
Ortsvorsteher

Dankeschönveranstaltung

Alle Helfer und Unterstützer unseres Heimatfestes anlässlich der 750-Jahrfeier Mohorn sind herzlich eingeladen zur Teilnahme an der Dankeschönveranstaltung am **Freitag, 18. August 2017, 19:00 Uhr**, im Lokschuppen Mohorn. *Ortschaftsrat und Festkomitee*

Anzeigen

Freie Wohnungen
im Betreuten Wohnen
Deutsches Rotes Kreuz
Seniorenwohnpark in
- Freital
- Herzogswalde
- DD-Nicolaistraße
- Bannewitz

0351-6469 88-10
info@drk-seniorenwohnpark.de www.drk-seniorenwohnpark.de

HAUSTECHNIK Vogt KLIPPHAUSEN
Am Flachsgrund 32
01665 Klipphausen
Telefon: (03 52 04) 39 95 95
www.heizung-vogt.de
info@heizung-vogt.de

Besondere Jubiläen

Bürgermeister Ralf Rother gratulierte unseren ältesten Bürgern zum Geburtstag

Rudolf Strehle aus Wilsdruff zum **93. Geburtstag** am 22.07.

Waltraut Freitag aus Wilsdruff zum **91. Geburtstag** am 22.07.

Ingeborg Süße aus Wilsdruff zum **90. Geburtstag** am 23.07.

Helga Stirl aus Grund zum **90. Geburtstag** am 29.07.

Hermann Pönitzsch aus Wilsdruff zum **90. Geburtstag** am 31.07.

Seit über 100 Jahren in Kesselsdorf
Tischlerei Hauptvogel
Inh. Tischlermeister Oliver Hauptvogel
FENSTER – TÜREN
individueller Möbelbau
Innenausbau
Unkersdorfer Straße 2 | 01723 Kesselsdorf
Tel. (03 52 04) 4 71 68 | Fax (03 52 04) 394260
Funk (0173) 8538591 | E-Mail: info@tischlerei-hauptvogel.de

Herzlichen Glückwunsch …

11.08.	Käthe Freier	aus Wilsdruff	zum 95.
11.08.	Renate Heymer	aus Kesselsdorf	zum 73.
11.08.	Helmut May	aus Kesselsdorf	zum 72.
11.08.	Christa Schmidt	aus Wilsdruff	zum 85.
11.08.	Marianne Schubert	aus Wilsdruff	zum 93.
12.08.	Heinz Kretzschmar	aus Mohorn	zum 91.
12.08.	Heinz Kühne	aus Braunsdorf	zum 87.
13.08.	Monika Griesbach	aus Mohorn	zum 70.
13.08.	Günter Gruschka	aus Wilsdruff	zum 76.
13.08.	Wolfgang Nicolai	aus Kesselsdorf	zum 71.
13.08.	Gerda Schlicke	aus Wilsdruff	zum 90.
13.08.	Harald Starke	aus Kesselsdorf	zum 73.
13.08.	Horst Zimmer	aus Grumbach	zum 78.
14.08.	Eberhard Berger	aus Oberhermsdorf	zum 73.
14.08.	Hannelore Büttner	aus Kesselsdorf	zum 70.
14.08.	Bernd Erfurt	aus Braunsdorf	zum 73.
14.08.	Günter Gerber	aus Wilsdruff	zum 74.
14.08.	Helga Graupner	aus Wilsdruff	zum 89.
14.08.	Erich Mattick	aus Herzogswalde	zum 76.
14.08.	Dieter Scheidemantel	aus Kesselsdorf	zum 77.
15.08.	Marianne Hartert	aus Wilsdruff	zum 85.
15.08.	Christa Petzold	aus Grumbach	zum 82.
16.08.	Ruth Esfeld	aus Kaufbach	zum 83.
16.08.	Brunhilde Klein	aus Herzogswalde	zum 74.
16.08.	Hartmut Kucharzeck	aus Limbach	zum 87.
17.08.	Magrit Birkholz	aus Wilsdruff	zum 82.
17.08.	Jutta Engel	aus Wilsdruff	zum 78.
17.08.	Bernd Goldbach	aus Kleinopitz	zum 76.
17.08.	Manfred Großer	aus Oberhermsdorf	zum 85.
17.08.	Eberhard John	aus Mohorn	zum 72.
17.08.	Elfriede Klemm	aus Grumbach	zum 83.
17.08.	Dieter Neumann	aus Kesselsdorf	zum 80.
17.08.	Günter Schütze	aus Wilsdruff	zum 83.
18.08.	Rita Kuhl	aus Kesselsdorf	zum 78.
18.08.	Horst Löhn	aus Blankenstein	zum 84.
18.08.	Helfried Lucius	aus Mohorn	zum 76.
18.08.	Ruth Meyer	aus Wilsdruff	zum 81.
18.08.	Hannelore Winkler	aus Grumbach	zum 76.
18.08.	Gerhard Wittig	aus Mohorn	zum 85.
19.08.	Eberhard Clement	aus Braunsdorf	zum 79.
19.08.	Heinz Einert	aus Kleinopitz	zum 75.
19.08.	Inge Käsler	aus Blankenstein	zum 80.
19.08.	Gerd Mey	aus Kesselsdorf	zum 76.
19.08.	Gisela Pietzsch	aus Oberhermsdorf	zum 78.
19.08.	Gertraude Rödel	aus Herzogswalde	zum 89.
19.08.	Erika Simon	aus Oberhermsdorf	zum 96.
19.08.	Horst Wilka	aus Wilsdruff	zum 78.
19.08.	Horst Zeller	aus Mohorn	zum 76.
20.08.	Karin Altmann	aus Wilsdruff	zum 75.
20.08.	Margit Baumgart	aus Grumbach	zum 80.
20.08.	Richard Bormke	aus Wilsdruff	zum 84.
20.08.	Reinhard-Heinrich Fels	aus Wilsdruff	zum 73.
20.08.	Hans Gernoth	aus Kesselsdorf	zum 74.
20.08.	Harald Haufe	aus Wilsdruff	zum 81.
20.08.	Monika Jenke	aus Wilsdruff	zum 75.
20.08.	Gertrud Kraft	aus Wilsdruff	zum 93.
20.08.	Ralf Mann	aus Wilsdruff	zum 71.
20.08.	Dr. Hannelore Müller	aus Herzogswalde	zum 75.
20.08.	Christa Naumburger	aus Grumbach	zum 74.
20.08.	Wolf Neubert	aus Wilsdruff	zum 70.
20.08.	Christa Roggentin	aus Wilsdruff	zum 77.
20.08.	Rudolf Scholz	aus Grumbach	zum 83.
20.08.	Heinz Schwenke	aus Mohorn	zum 78.
20.08.	Sigrid Wiese	aus Wilsdruff	zum 87.
20.08.	Klaus Ziesche	aus Wilsdruff	zum 70.
21.08.	Monika Gläser	aus Wilsdruff	zum 73.
21.08.	Eberhardt Hänsel	aus Herzogswalde	zum 79.
21.08.	Herbert Schmidt	aus Kesselsdorf	zum 88.
22.08.	Gerhard Gebel	aus Wilsdruff	zum 85.
22.08.	Elisabeth Görnitz	aus Blankenstein	zum 83.
22.08.	Marianne Pfeiffer	aus Wilsdruff	zum 86.
22.08.	Veit Simolka	aus Mohorn	zum 70.
23.08.	Rudolf Gruss	aus Wilsdruff	zum 82.
23.08.	Ursula Kuppi	aus Wilsdruff	zum 73.
23.08.	Silvia Müller	aus Kesselsdorf	zum 77.
23.08.	Monika Ziaja	aus Mohorn	zum 79.
24.08.	Wolfgang Diettrich	aus Wilsdruff	zum 79.
24.08.	Rainer Herrmann	aus Limbach	zum 73.
24.08.	Rolf Matthes	aus Oberhermsdorf	zum 75.
24.08.	Brigitte Profeld	aus Grumbach	zum 81.
24.08.	Gisela Winkler	aus Grund	zum 79.

Anzeigen

Baugeschäft
Eberhard Röber
seit über 25 Jahren

Hohle 4 | 01665 Klipphausen/ OT Weistropp
Tel.: 0351 4521522 | Fax: 0351 4521523
Funk: 0173 3646111
E-Mail: Baugeschaeft.Roeber@t-online.de

Ihr Partner für:
• Putzarbeiten aller Art • Maurerarbeiten für Neubau und Rekonstruktion • Wärmedämmsysteme • Betonarbeiten und Zementestriche • Trockenbau • Zimmererarbeiten

Sylvia Timm
Vermittlung Immobilien

Poststraße 6a
01665 Klipphausen

Telefon: 035 204 / 399 520
Mobil: 01577 / 397 99 02
www.sylvia-timm.de
kontakt@sylvia-timm.de

„Weil es Ihr Zuhause ist."

Termine

Arztbereitschaft - Nur noch über diese Nummer!

Ab sofort gilt eine neue kostenlose Hotline des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Anrufer wird automatisch mit dem nächstliegenden Bereitschaftsdienst verbunden.

116117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Notrufnummer 112.

Apothekenbereitschaft

Alle Angaben ohne Gewähr

10.08.	Apotheke Kesselsdorf	19.08.	Windberg-Apotheke Freital
11.08.	Sidonien-Apotheke Tharandt	20.08.	Apo. im Gutshof Pesterwitz
12.08.	Löwen-Apotheke Wilsdruff	21.08.	Central-Apotheke Freital
13.08.	Wilandes-Apotheke Wilsdruff	22.08.	Glückauf-Apotheke Freital
14.08.	Raben-Apotheke Rabenau	23.08.	Stern-Apotheke Freital
15.08.	St. Michaelis Apotheke Mohorn	24.08.	Markt-Apotheke Freital
16.08.	Grund-Apotheke Freital	25.08.	Apotheke Kesselsdorf
17.08.	Bären-Apotheke Freital	26.08.	Sidonien-Apotheke Tharandt
18.08.	Stadt-Apotheke Freital	27.08.	Löwen-Apotheke Wilsdruff

Anschriften: Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287, 0351 6494753 • Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229, 0351 641970 • Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Str. 209, 0351 6493261 • Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 111, 0351 6491508 • Stern-Apotheke Freital, Glück-Auf-Str. 3, 0351 6502906 • Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmäßlerstr. 32, 035203 37436 • Raben-Apotheke Rabenau, Nordstr. 1, 0351 6495105 • Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, 035204 48049 • Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Wilsdruff, Nossener Str. 18 a, 035204 274990 • Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, 0351 6441490 • Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58, 0351 6491229 • Apotheke Kesselsdorf Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, 035204 394222 • Apotheke im Gutshof Pesterwitz, Gutshof 2, 0351 6585899 • St. Michaelis-Apotheke Mohorn, Freiberger Str. 79, 035209 29265 • Markt-Apotheke Freital, Wilsdruffer Str. 52 • 0351 65851700

Notrufe

- Notruf Polizei 110
- Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Krankenhaus Freital, Bürgerstraße 0351 64660
- Polizei Freital, Dresdner Straße 0351 647260
- Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden) 03731 22561
  . . . . . 03501 547160
- Gasstörung 0351 50178880
- ENSO-Stromstörungen 0351 50178881
- Giftnotruf 0361 730730
- Wasser (außer Mohorn, Grund, Herzogswalde)
  ETBH 035204 779469
- Wasser (nur für Mohorn, Grund, Herzogswalde)
  TWZ Weißeritzgruppe 035202 510421
- Fragen zur Wasserqualität 0351 205853569
- Abwasser, Störungen Abwasserkanalnetz 0351 8400866

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

- StadtKulturHaus Freital
- Umschuldungsprofi UG
- Hotel NEUE HÖHE
- Stadtverein Wilsdruff

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Anzeige(n)

Für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Präsente anlässlich meines

85. Geburtstages

möchte ich mich ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, der Agrar GmbH und der FFW Herzogswalde sowie dem Imbiss „Springsklee“ in Wilsdruff bedanken.
Ein ganz besonderer und herzlicher Dank geht an meine Kinder und Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel für die schöne Überraschung, die große Unterstützung und Hilfe bei der Ausgestaltung, so dass ich eine schöne Feier auf unserem Hofe erleben durfte.

Helmut Hartmann

Herzogswalde, Juli 2017

Für die Glückwünsche, Geschenke und Blumengrüße anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden und Nachbarn bedanken.
Den Bewohnern der Bergstraße sagen wir ebenfalls Danke für die schöne Ranke.
Die Feier im Jagdschloss Herzogswalde war kulturell und kulinarisch ein Highlight. Danke an Herrn Ritschel und sein Team.
Unserem Bürgermeister Herrn Rother danken wir für die überbrachten Glückwünsche, Geschenke und das angenehme Gespräch.

Hannelore & Volker Dietrich

Grumbach, den 15.07.2017

Für die vielen Glückwünsche, schönen Blumen und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

bedanke ich mich ganz herzlich bei meiner Familie, Verwandten, Freunden und Nachbarn, der Herzogswalder Agrar GmbH, dem Bürgermeister Ralf Rother, dem Ortsvorsteher André Börner sowie Herrn Pfarrer Vödisch.

Helga Stirl

Grund, 29. Juli 2017

Für die vielen lieben Glückwünsche, Blumen, Geschenke
und Geldpräsente anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Ilse und Mario Liebert, Frau Kühne für die wunderschöne Ranke sowie dem Geflügelverein und der Stadt Wilsdruff bedanken.
Besonderen Dank an unsere Kinder und Enkel für die Ausgestaltung und überraschenden kulturellen Darbietungen.
Wir haben uns sehr gefreut.

Gerlinde und Eberhard Christof

Herzogswalde, den 15. Juli 2017

Wir sind überwältigt und freuen uns sehr über die uns anlässlich unserer

Hochzeit

zuteil gewordenen herzlichen Gesten und lieben Worte des Glückwunsches, die mit viel Liebe zum Detail verpackten wundervollen Geschenke, die großzügigen Geldpräsente, die schönen Blumen, die tollen, lustigen und bezaubernden Überraschungen und die unvergesslichen Showeinlagen.

Den vielen fleißigen Helfern, die uns bei der Organisation um unseren Polterabend und Hochzeitstag so tatkräftig unterstützten und unsere Vorstellungen wunschgemäß umsetzten, gebührt ein großes Dankeschön!

Unser Hochzeitstag, wie auch unser Polterabend, zählen zu den schönsten und emotionalsten Momentaufnahmen mit unschätzbarem Wert im Buch unseres Lebens.

Glücklich und voller Dankbarkeit blicken wir zurück und schließen zwei kostbare Tage für immer in unsere Herzen.

René & Katrin Menzel
mit Tim und Toni

Es war einfach wundervoll!

Tausend Dank!

Tharandt im Juni 2017

Abschied

Danksagung

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Dankbare Erinnerung ist das, was bleibt.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vati, Opa und Uropa

Christian Diebold

durch Blumen, stillen Händedruck, Geldzuwendungen und herzlich geschriebene anerkennende Worte sowie ehrendes Geleit möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.
Unser besonderer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grumbach für das ehrende Geleit.

In stiller Trauer
Seine Karin
im Namen aller Angehörigen

Grumbach im Juli 2017

Stiftung Gedenken und Frieden

Gedenken
Gedenken
Gedenken
Gedenken
bewahren
Gedenken

Unterstützen Sie unsere Friedensarbeit mit Ihrer Spende!

Danksagung

Was du an Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von meinem lieben Mann, unserem lieben Vati, Schwiegervati, Opa und Uropa

Helmut Dietrich
geb. 11.03.1942 gest. 06.07.2017

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich.
Unser Dank gilt auch der Rednerin Frau Hennig und dem Bestattungshaus ANTEA Vogel.

In stiller Trauer
seine liebe Erika
seine Kinder
Bettina, Michael, Mirko, Diana,
Katrin und René mit Familien

Wilsdruff im August 2017

Die Mutter war's,
was braucht's der Worte mehr.

Elfriede Niegel
geb. Kirsch
* 11.03.1928 † 11.07.2017

In Liebe und Dankbarkeit
Sohn Wolfram mit Simone
Enkelin Ilka mit Daniel, Jonas und Sophia
Enkelin Beate mit Michael

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 25.08.2017, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Wilsdruff statt.

BESTATTUNGSHAUS AUERSWALD
Meißner Str. 118 • Bieberstein
Tel. (03 73 24) 73 36
Bieberstein • Freiberg • Mohorn
TAG & NACHT
(03 52 09) 2 16 48
Büro: Mohorn Freiberger Str. 9
Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause.
Auch bei einem Sterbefall im Krankenhaus

ANTEA BESTATTUNGEN Vogel
Zeit schenken ...
um in Ruhe Abschied nehmen zu können
Nossen | Talstraße 1 | 035242 / 686 27
Wilsdruff | Freiberger Straße 16 | 035204 / 20 940
www.antea-bestattungen.de
Tag & Nacht für Sie erreichbar

Kleinanzeigen im Amtsblatt
(037208) 876211

Abschied

In lieber Erinnerung an unsere Mutti, Omi und Uroma

Rosmarie Lucius

geb. Beutler

* 06.01.1937 † 24.06.2017

möchten wir allen, die ihr im Leben Zuneigung, Zeit und Freundschaft schenkten und uns in den Stunden des Abschieds begleiteten, herzlich danken.
Die Wertschätzung und Achtung, die ihr in vielfältiger Weise entgegengebracht wurde, ist uns allen ein großer Trost.
Unser herzlicher Dank geht an Frau Dr. Reuter und ihr Team sowie an die Dittmannsdorfer Diakoniestation.

Du fehlst uns.
im Namen der ganzen Familie
Deine Kinder

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

DANKE

Viel zu früh mussten wir von unserem geliebten

MAX MEILING

für immer Abschied nehmen.

Für die überwältigende große und liebevolle Anteilnahme, in vielfältiger Art und Weise sowie für alle Hilfe und Unterstützung, bedanken wir uns bei ALLEN ganz herzlich.

Familie Meiling
im Namen aller Angehörigen

Danksagung

Wenn ihr mich sucht,
dann sucht in euren Herzen.
Wenn ihr mich dort findet,
dann lebe ich in euch weiter.

Nachdem wir Abschied genommen haben von meiner lieben Ehefrau, Mutti, Oma und Uroma

Ingeburg Pietzsch

möchten wir uns für die Anteilnahme, herzlich geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken.
Des weiteren gilt unser besonderer Dank dem Bestattungshaus ANTEA Vogel und der Gaststätte „Parkstadion".

In stillem Gedenken
Ihr Ehemann Siegfried Pietzsch
Sylke, Anja und Saskia mit Familien

Wilsdruff im August 2017

Constantin & Schöne
Ihr Bestattungsservice
Ines Constantin & Thomas Schöne

Ihre Helfer im Trauerfall
Tag und Nacht
kompetent & persönlich

Vertrauensvolle Beratung und Hilfe im Trauerfall
Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
Bestattungseigener Trauerredner Thomas Schöne

Kreischa | Lungkwitzer Straße 4 | 24 h Tel. 03 52 06/27 96 72
Freital | Dresdner Straße 129 | 24 h Tel. 03 51/267 12 363
www.bestattungsservice-constantin-schoene.de

BESTATTUNGSHAUS AM SACHSENPLATZ FREITAL

„Selbst mit dem kommendsten Wind atmen wir den Hauch des Abschieds." (Rilke)
Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger.

24h Telefon Wilsdruff 779975 Freiberger Str. 5
Freital | Kreischa
www.bestattungshaus-sachsenplatz.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG
Anzeigentelefon:
037208/876200

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Straße 38	03521 452077
	Krematorium Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242 71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243 32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522 509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525 737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351 8951917

www.krematorium-meissen.de ... die Bestattungsgemeinschaft

Kult(o)ur Pur

Kurzurlaub zum Kennenlern-Preis

Neu ab 01.09.2017

1 **** HOTEL GASTHAUS ZUM SCHWAN – Angebot 1603

Kennenlernschnäppchen inmitten des Oschatzer Zentrums

2 Übernachtungen · 2x reichhaltiges Frühstück vom Buffet · 1x Begrüßungsmenü
1 Flasche Sekt und Obst auf Ihrem Zimmer

Hotel Gasthaus Zum Schwan · Sporerstraße 2 · 04758 Oschatz · oschatz@travdo-hotels.de

ab 89,– € p.P.

2 ***Superior Hotel Quedlinburger Hof – Angebot 644

Quedlinburger Hof zum Kennenlernen inkl. HP & Stadtführung

2 Übernachtungen · 2x Frühstück · 2x Abendessen im Rahmen der Halbpension
1x 1 Flasche Wasser auf dem Zimmer · 1x Stadtführung in Quedlinburg · kostenfreie Saunanutzung

Harzweg 1 · 06484 Quedlinburg · 03946 | 7787-0 · quedlinburger-hof@travdo-hotels.de

ab 109,– € p.P.

3 ***Superior Seehotel Brandenburg a.d. Havel – Angebot 598

Potsdam mit Schloss Sanssouci entdecken inkl. Halbpension

2 Übernachtungen · 2x reichhaltiges Frühstück vom Buffet · 2x Abendessen im Rahmen der Halbpension · kostenfreie Saunanutzung

Am Seehof 22e · 14778 Beetzsee OT Brielow · 03381 | 750-0 · seehotel-brandenburg@travdo-hotels.de

ab 105,– € p.P.

4 *** Ferien Hotel Bad Malente – Angebot 439

4 Tage Abstecher nahe Lübeck inkl. HP & Schwimmbadnutzung

3 Übernachtungen im komfortablen Doppelzimmer · 3x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
2x Abendessen im Rahmen der Halbpension · kostenfreie Schwimmbadnutzung · Infomaterial zur Umgebung

Grebiner Weg 2 · 23714 Bad Malente – Neversfelde · 04523 | 4090 · malente@travdo-hotels.de

ab 133,– € p.P.

5 ***Superior Ferien Hotel Lewitz Mühle – Angebot 551

3 Tage inklusive Dampfschifffahrt in Schwerin & Halbpension

2x Übernachtung · 2x reichhaltiges Frühstück vom Buffet · 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension · Dampfschifffahrt (Inseltour 1,5 h) mit der Weißen Flotte Schwerin

An der Lewitz Mühle 40 · 19079 Banzkow – Schwerin · 03861 | 50 50 · lewitz-muehle@travdo-hotels.de

ab 119,– € p.P.

Weitere 600 Angebote von diesen & unseren anderen 17 Hotels buchbar unter

www.travdo-hotels.de & 03737/78180-80

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH · Bahnhofstraße 61 · 09306 Rochlitz
Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 · Ust.-Id.: DE-250665513

Anzeige(n)

Dachtechnik
GZE
Dach + Fassade GmbH
Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik sowie Blitzschutz
Geschäftsführer: Tino Grötz
Hauptstr. 1 · 01737 Oberhermsdorf
Tel.: (03 51) 6 50 51 00 · Fax: (03 51) 6 50 51 01
www.GZE-Dach-Fassade.de · E-mail: GZE-Dresden@t-online.de

Rico Müller
Malermeister
- Kreative Schmucktechniken
- Holzschutz mit natürlichen Ölen
- Renovierung von Wohn- und Gewerberäumen
- Fassadenanstrich und -gestaltung

Mobil: 0151 18197221
Meißner Str. 5 | 01723 Wilsdruff
www.maler-meister-mueller.de
info@maler-meister-mueller.de

– Meisterliches Handwerk seit über 20 Jahren –
Fliesenfachgeschäft
Jürgen Damm
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
Hühndorfer Str. 33 • 01665 Klipphausen
Funk: 0171 / 7 47 41 09
Telefon/Fax: 03 52 04 / 6 14 44
fliesen.juergen.damm@gmx.de

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de
RIEDEL Verlag & Druck KG

• HOCHBAU • TIEFBAU
• AUSSENANLAGEN
• WASSERBAU
DREBAU
Hoch- und Tiefbau GmbH
Zum Gewerbepark 2
01737 Kleinopitz
Telefon: 03 52 03 · 33-0
Fax: 03 52 03 · 33-222
info@drebau-gmbh.de
www.drebau-gmbh.de

DBB
ROHRLEITUNGS- UND TIEFBAU GMBH
Zum Gewerbepark 2 | 01737 Kleinopitz
Telefon: 03 52 03 · 4 49 55 | Fax: 03 52 03 · 4 49 57
info@dbb-gmbh.de | www.dbb-gmbh.de

Anzeige(n)

NORBERT KUDERER
Ingenieur- und Bausachverständigenbüro

Simone Kuderer
Sachverständige
für Immobilienbewertung

Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken bei
- Kauf/Verkauf
- Schenkung
- Erbschaft
- Zugewinn
- Beleihung

Zur Alten Poststraße 11
01723 Kesselsdorf
Telefon: 035204 / 39 36 93
Mobil: 0172 / 605 73 62
s.kuderer@norbert-kuderer.de
www.norbert-kuderer.de

Haushaltshilfe
für Privathaushalt gesucht.
Zeit nach Vereinbarung.
Tel. 0172 - 35 12 336

RIEDEL
Verlag & Druck KG
Anzeigentelefon:
037208/876200
E-Mail:
wilsdruff@
riedel-verlag.de

Heilpraktikerin
Valeska Stawitz-Zaeske

- Homöopathische Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen
- Ernährungsberatung
- Aromatherapie

Gerne besuche ich Sie auch zu Hause
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Reichenbacher Weg 3, 01665 Klipphausen OT Bockwen
Telefon: 03521 45 45 34 Mobil: 0176 5370 8536 Mail: valeskastawitz@gmx.de

ddimmo24
Dresdner Straße 8, 01156 Dresden

Vermittlung von Immobilien / Baugrundstücken
Kostenfreie Werteinschätzung / Immobilienbewertung
Ankauf von Bestandsimmobilien (auch Abrissobjekte)
Verkauf Ihrer Immobilie zum Höchstpreis

Ihr Ansprechpartner:
Herr Kuschmann 0351 – 45258810 / 0162 – 4010022

Suchen Bestandsimmobilien / Abrissprojekte / Wohnungen / Grundstücke für unsere Kaufinteressenten.

www.ddimmo24.de / info@ddimmo24.de

Immobilien-Gutachten
für: Kauf, Verkauf, Erbschaft, Schenkung, Scheidung, Mietwert

Felix Tebinka MRICS
Dipl.-Ök., CIS HypZert (F), REV
RICS

Tel.: (0351) 40438755
www.immo-rev.de
Gostritzer Straße 8 · 01728 Bannewitz